

Pressemeldung

München, Bonn, Landshut, den 01. Juni 2008

Mit frischem Kapital und einer neuen Webseite geht es für die junge copark GmbH jetzt richtig los. Ihr Ziel ist es, die individuelle Mobilität durch innovative Dienste für das Parken zu optimieren – bei gleichzeitiger Schonung der natürlichen Ressourcen. Der High-Tech Gründerfonds, Bayern Kapital und ASTUTIA Equity Partner sind von dieser Idee begeistert.

Mit der copark-Technologie lassen sich Kfz-Stellflächen effizienter bewirtschaften. Sie unterstützt die komplette Parkierungskette, von der Suche und Reservierung eines Parkplatzes über die Öffnung vorhandener Parkbarrieren (z. B. Schranken) bis hin zum bargeldlosen Bezahlen der Parkgebühren. Jede beliebige vorhandene Anlage kann damit einfach und kostengünstig modernisiert werden. Der Markteintritt ist bereits geschafft. Das Geld aus der aktuellen Finanzierungsrunde mit High-Tech Gründerfonds, Bayern Kapital und ASTUTIA Equity Partners ermöglicht copark nun den Aufbau einer professionellen Vertriebsstruktur. Es gilt nämlich vor allem, sich mit der möglichst raschen Akquisition neuer Kunden und Partner den Vorteil des First Movers zu erhalten. Denn das copark-Credo ist neu. „Es gibt nicht zu wenige Parkplätze“, sagt Christian Effert, der Geschäftsführer der copark GmbH, „die vorhandenen werden nur zu wenig genutzt!“. Das Internet und modernste Mobilfunktechnologien machen Abhilfe möglich. Auf deren Basis startet copark mit zwei verschiedenen Diensten:

Bei coPark Business müssen Gäste oder Lieferanten von Unternehmen nicht mehr umständlich an der Pforte klingeln oder auf langwierige Suchfahrt gehen. Sie erhalten schon bei der Terminvereinbarung ein elektronisches Parkticket auf ihr Handy. Zur Öffnung der Zufahrt zu dem für sie reservierten Parkplatz reicht dann ein kurzer und kostenloser Anruf – direkt bei der jeweiligen Parkbarriere. So können Besucher die Anreise wesentlich besser planen. Sie erreichen termingerecht und stressfrei ihr Ziel.

Dennoch wären weiterhin viele Parkplätze vorwiegend tagsüber belegt, und das auch nur an Arbeitstagen. Hier setzt coPark Public an. Dieser Dienst ermöglicht Parken nach dem Modell von Car Sharing oder des Teilens von Breitbandanschlüssen. Wird eine Stellfläche vom Besitzer gerade nicht selbst genutzt, vermittelt sie copark an dafür registrierte Verkehrsteilnehmer weiter. Dies gilt für gewerbliche Parkplätze genauso wie für private Hinterhöfe. So entsteht ein engmaschiges Netz von zusätzlichen öffentlichen Parkmöglichkeiten – das coParkhaus!

Die Investoren überzeugte zum einen die ausgereifte Technologie, an deren Entwicklung namhafte Pilotkunden wie T-Mobile und der ADAC beteiligt waren. Zum anderen kann copark bereits auf nennenswerte Umsätze mit weiteren Premium-Kunden wie mobilkom austria verweisen. Klaus Lehmann, Investmentmanager beim High-Tech Gründerfonds, ergänzt: „copark adressiert mit seinem Angebot ein Marktsegment, welches auf effiziente Lösungen angewiesen ist. Mit coPark Public verfügt copark über einen innovativen Dienst, welcher das Potenzial hat, den Parkplatzmarkt nachhaltig zu verändern.“

Nicht zuletzt wird das Unternehmen durch Frau Bärbl Brockmann von der TripleB GmbH begleitet und unterstützt. Sie verfügt über eine mehr als zwanzigjährige Erfahrung in der IT-Industrie, vorwiegend in leitender vertrieblicher Funktion.

Kontakt

copark GmbH
Christian Effert
Willy-Brandt-Allee 2
81829 München
Tel.: +49 (89) 998299-1000
Fax: +49 (89) 998299-1009
E-Mail: christian.effert@copark.de
Web: www.copark.de

Über den High-Tech Gründerfonds:

Der High-Tech Gründerfonds investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologieunternehmen, die viel versprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. Mit Hilfe der Seedfinanzierung von bis zu 500.000 Euro sollen die Startups das F&E-Vorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines "proof of concepts" oder zur Markteinführung führen. Der High-Tech Gründerfonds verfügt über ein Fondsvolumen von rd. 272,0 Mio. Euro. Investoren der Public-private Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die KfW Bankengruppe sowie die sechs Industriekonzerne BASF, Deutsche Telekom, Siemens, Robert Bosch, Daimler und Carl Zeiss.

High-Tech Gründerfonds Management GmbH
Klaus Lehmann
Ludwig-Erhard-Allee 2
53175 Bonn
Tel.: +49 (228) 96568518
Fax: +49 (228) 96568550
E-Mail: info@high-tech-gruenderfonds.de
Web: www.high-tech-gruenderfonds.de

Über den Seedfonds Bayern von Bayern Kapital:

Der Seedfonds Bayern besteht seit 2003, ist mit insgesamt 22 Mio. Euro für die Finanzierung von neu gegründeten technologieorientierten Unternehmen in Bayern ausgestattet und steht als regionaler Ansprechpartner zur Verfügung. Er wird von Bayern Kapital gemanagt, die 1995 auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern" errichtet wurde, um insbesondere junge innovative bayerische Unternehmen mit Beteiligungskapital auszustatten. Bisher hat Bayern Kapital rund 130 Mio. Euro in mehr als 160 innovative High-Tech-Unternehmen investiert. Weitere Informationen unter www.bayernkapital.de.

Bayern Kapital GmbH
Rosi Keimerl
Ländgasse 135 a
84028 Landshut
Tel.: +49 (871) 923250

Fax: +49 (871) 9232555
E-Mail: info@bayernkapital.de
Web: www.bayernkapital.de

Über ASTUTIA Equity Partners:

Die ASTUTIA Equity Partners ist eine unabhängige Private Equity Investmentgesellschaft mit Sitz in München. Im Vordergrund der Aktivitäten stehen Direktinvestments in innovative junge Unternehmen mit hervorragenden Teams. Ein Engagement erfolgt sowohl in der Früh- bzw. Wachstumsphase als auch zur Finanzierung von Management Buyouts oder Pre-IPO-Beteiligungen. ASTUTIA bietet mehr als nur Kapital. ASTUTIA kann schnell und flexibel entscheiden, bringt jahrelange Erfahrung in Investment und Unternehmertum mit und bietet ein internationales Kompetenznetz aus Investoren und Unternehmensgründern.